

Wer soll oder will  
was,  
von wem,  
wann,  
mit wem,  
wo,  
wie,  
womit  
und wozu  
lernen?



Free  
Keep your Lecture!  
Didaktische Aspekte ganz  
gewöhnlicher  
Vorlesungsaufzeichnungen

# Didaktische Aspekte von Vorlesungsaufzeichnungen

~~Free~~

Respekt für alternative Ansätze  
wie z.B. Inverted Classroom!

**Keep your Lecture!**

Didaktische Aspekte ganz  
gewöhnlicher  
Vorlesungsaufzeichnungen

# Gegenstandsbereiche von Didaktik

nach Werner Jank & Hilbert Meyer (1994)



# Hauptwache.

Die Hauptwache gilt als der Stadtmittelpunkt Frankfurts. Sie steht für die Frage nach dem im Zentrum stehenden "Wer", also "wer lernt mit Vorlesungsaufzeichnungen?".

## Der Stadtmittelpunkt.

### Studierende

- Regelstudierende
  - Pendler
  - von Kursüberschneidungen Betroffene
  - Kranke
  - Ganz "normale" Studierende
- Teilzeitstudierende
  - Eltern, ggf. Alleinerziehende
  - Arbeitende
  - Chronisch Kranke & Behinderte
- Ausländische Studierende

### Andere Interessierte

- Fort-/Weiterbildung
- Persönliches Interesse

### Lehrende

- Selbstreflexion

*"Ich werde mir die e-lectures im Detail zu Gemüte führen, um mir anzuschauen, was ich nächstes Jahr anders/besser machen kann."*

# Wer?

# elbstreflexion

*"Ich werde mir die e-lectures im Detail zu Gemüte führen, um mir anzuschauen, was ich nächstes Jahr anders/besser machen kann."*

## Motivation

- extrinsisch oder intrinsisch
- beeinflusst Lernerfolg

## §52a UrhG

Darum: Wenn möglich  
Unterstützung von



# Zoo Frankfurt.

## Vor oder hinter dem Gitter?

Der Zoo steht für die Frage nach der Motivation der Lernenden. Ist diese extrinsisch, weil man nur für die Prüfung lernt, oder ist sie intrinsisch, weil man Freude am Thema hat?

# Soll oder will?

# Was?

## Museumsufer. Ausstellungsvielfalt in 13 Museen

Das Museumsufer steht für das "was?":  
Unterschiedlichste meist fixe Gegenstände sind  
ausgestellt und können bewundert werden. Wer  
in kurzer Zeit die wichtigsten Dinge kennen  
lernen möchte, macht am Besten eine Führung.

- Vermittlung von Fachwissen,
- relativ statische Inhalte,
- deklaratives Wissen,
- wenig Interaktion
- **kein/kaum Unterschiede zur Präsenz**
- ! Medien- & Videoeinbindung, Experimente

# Von wem?

## Hochschullehrende

- Fachbesonderheiten?
  - Zeit "Im Moment ist hier einfach viel zu tun. Ich fürchte, ich werde es nicht schaffen, alle Daten zu analysieren."
- Persönlichkeit
  - Charisma & Vortragsstil
  - Einstellung Verlust von Spontaneität und Offenheit oder Rampensau?
  - Bewegung
  - Interaktion (Publikumsfragen)
  - Timing
- Mediennutzung



## YouTube-Experten

- Erklärtalente
- Zusatz- oder Alternativinhalte

Martin Wabnik



einmal angeguckt und kapiert.

n ganzes halbjahr meiner mathelehrerin zugehört und bis heute nix kapiert.

danke für das video :)

SinaMagLauren vor 2 Monaten

## Römer.

Vom Römer aus wird Frankfurt regiert. Er steht daher für die Frage nach dem "von wem?" und bezieht sich auf verschiedene Aspekte der **Lehrperson**.

Sitz der Oberbürgermeisterin  
und der Stadtverordneten-  
versammlung.



# sonderheit

*"Im Moment ist hier irrsinnig viel zu tun. Ich fürchte, ich werde es nicht schaffen, die Dateien vorab bereitzustellen."*

# lichkeit

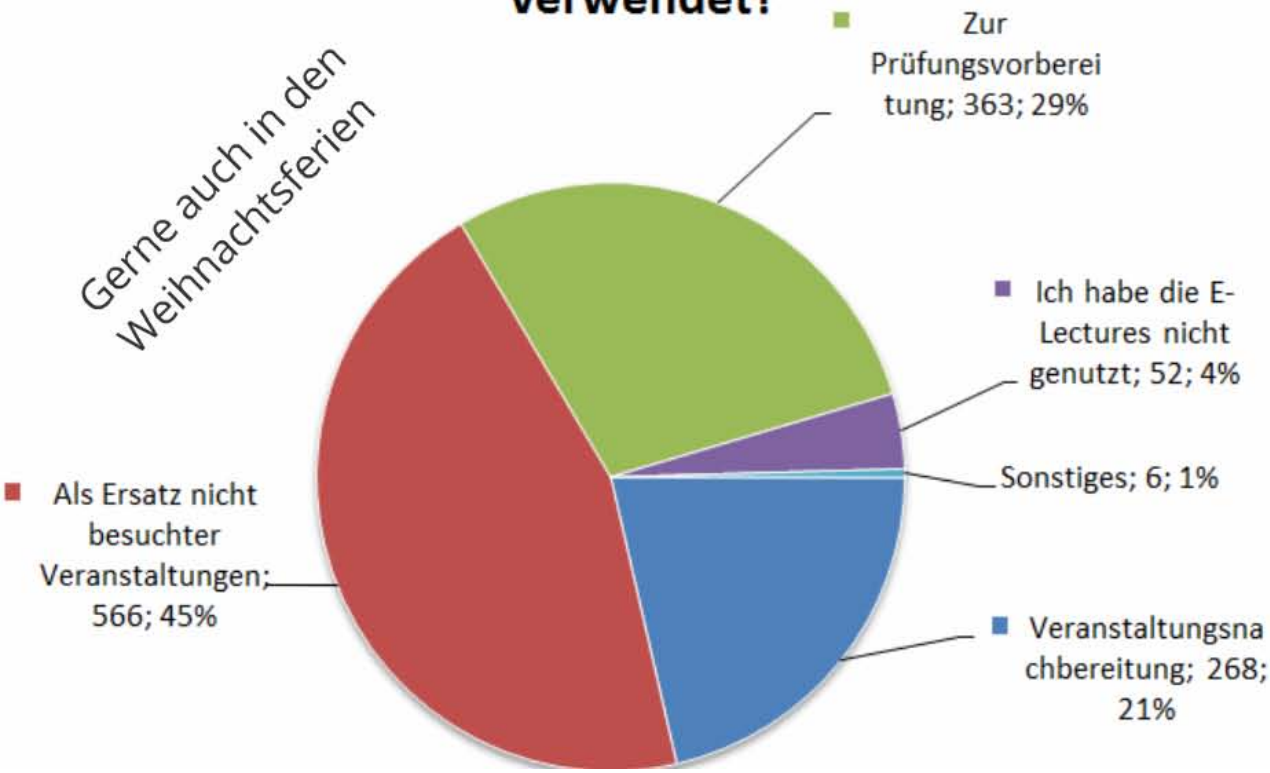
# Wann?

"ICH suche mir aus,  
wann ich mich mit dem  
Stoff beschäftige."

**24/7**

Zeitnahe Bereitstellung erwünscht.

## Wofür haben Sie die E-Lectures hauptsächlich verwendet?



# Börse.

Die Frankfurter Börse steht mit ihren an die **Lehrzeiten** der Hochschulen erinnernden Handelszeiten für die Frage nach dem "Wann", also "wann kann mit Vorlesungsaufzeichnungen gelernt werden?".

Feste Handelszeiten:  
8-20 Uhr

# Mit wem?

## Alleine

- keine Ablenkung
- ... was schade sein kann...
- Selbstdisziplin

## Abwesenheit der Dozenten

- Keine Beteiligung möglich (z.B. bei Diskussionen oder TED)
- Verständnisfragen
- Fehlender persönlicher Kontakt

## Gemeinsam

- social virtPresenter (Vornberger)
- Mathematikabend mit Pizza und Bier (Spannagel)
- Begleitforen oder Chat?

**Alt-Sachsenhausen.**

Gemeinsam oder alleine  
"Stöffche" trinken

Sachsenhausen steht für die Frage "mit wem lerne ich?".

Online oder offline,  
mobil oder daheim.

*„Da ich täglich 2 Stunden zur Uni  
und 2 zurück pendle, waren die E-  
Lectures eine große Hilfe!“*

*„Ich habe die E-Lectures-Variante der  
Vorlesung vorgezogen, da diese mit  
etwa 400 Teilnehmern immer extrem  
unruhig ablief. Zu Hause konnte ich  
mich viel besser auf den Vortrag  
konzentrieren und mehr wichtige  
Notizen machen“*

# Palmengarten.

Eine Oase der  
Erholung.

Der Palmengarten steht für die Frage des  
"wo?". Die meisten lernen zwar Zuhause,  
aber manchmal lockt auch ein schönes  
Plätzchen draußen oder die Stille der UB.

Wwo?

# Alte Oper und Opernplatz.

Konzerterlebnisse

Indoor oder Open-Air.

Die Alte Oper steht für die Frage "wie wird gelernt".  
Ein vielfältiges Programm an Musical-Produktionen,  
klassischen, Jazz-oder Popkonzerten sprechen die  
Gäste individuell an.

# Wie?

Lernphasen **Gleichzeitig oder Nacheinander?**

- aufnehmen
  - Codierung (Sprache, Gestik, Text, Bilder etc.)
  - Sinnesmodalität (sehen, hören)
- verstehen
  - Anknüpfen an Vorwissen
  - Zeit zum Nachdenken
  - direkt wiederholen
  - Wissenslücken füllen

• behalten

- Notizen
- wiederholen
- vertiefen

Individualität

- Lerntempo
- Vorkenntnisse
- Voraussetzungen

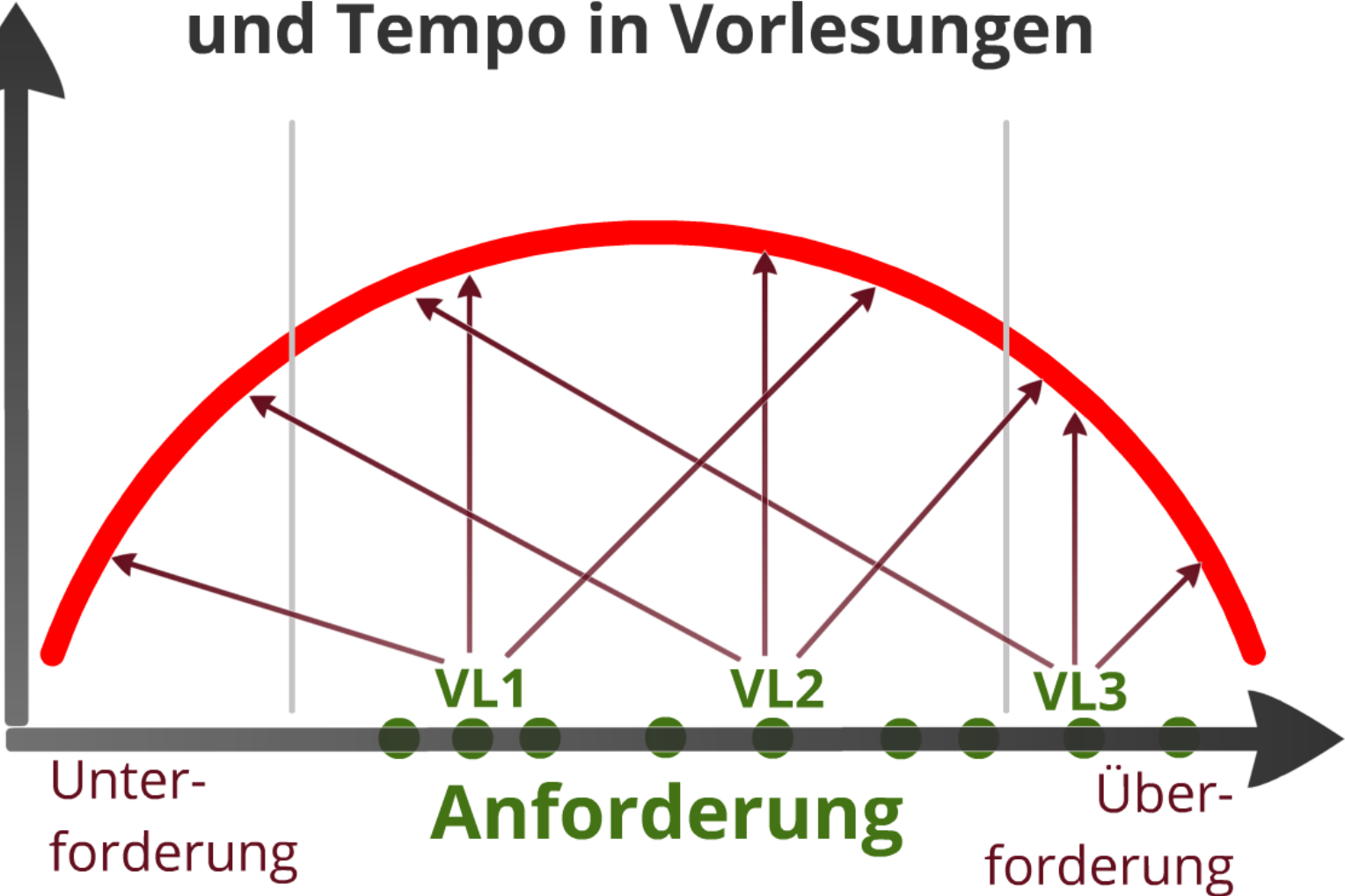


Wie wird gelernt? **Selbstgesteuert!**

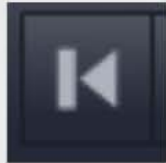
- Tempo
- Wiederholung
- Linearität wird bei Bedarf überwunden

# Wirkung von Schwierigkeit und Tempo in Vorlesungen

Interesse /  
Motivation



# Wie wird gelernt? **Selbstgesteuert!**



- Tempo
- Wiederholung
- Linearität wird bei Bedarf überwunden

1		Lernen und Gedächtnis III	0:00
2		Nicht-assoziatives Lernen	0:25
3		Aplysia californica: Versuchsaufbau	1:52
4		Lernvorgänge bei Aplysia californica	2:35
5		Was passiert, wenn bei der Habituation ein	7:29

# Womit?

## Technik.

Vortrag (vgl. "wer")

- Medien
  - Freie Rede?
  - Hardware, Software
  - Tafel, Experimente etc.
- Interaktion (Fragen, TED-Systeme)



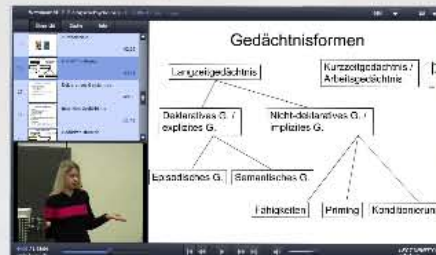
Aufzeichnung

- Livemitschnitt oder Studio/Büro
- Hardware (PC/Notebook/Tablet, Mikro, Kamera)
- Software (Screencast o. E-Lecture)

*"Besonders gut finde ich, dass die Folien zeitgleich zum Vortrag angezeigt werden und dass man auch gezielt einzelne Themen oder Folien auswählen kann."*

Wiedergabe

- TOC, Volltextsuche etc.
- Online und/oder Offline
- Zielgeräte & Dateiformate
- Progressiver Download oder Streaming



## Hauptbahnhof.

Unterwegs mit Bahn,

Der Hauptbahnhof steht für die technischen Aspekte des Lernens. "Womit" wird gelernt?

Taxi, Mietwagen,

Fahrrad oder zu Fuß.



# Lecture)

"Besonders gut finde ich, dass die **Folien zeitgleich zum Vortrag angezeigt** werden und dass man auch **gezielt einzelne Themen oder Folien** auswählen kann."

Wittmann: VL12\_BiologischePsychologie - LECTURNITY Flash Player 99% DE

Übersicht Suche Info

15	Filmbeispiele	42:22
16	Gedächtnisformen	43:41
17	Deklaratives Gedächtnis	48:56
18	Implizites Gedächtnis	51:41
19	Gedächtnisformen	

## Gedächtnisformen

```
graph TD; A[Langzeitgedächtnis] --> B[Deklaratives G. / explizites G.]; A --> C[Nicht-deklaratives G. / implizites G.]; B --> D[Episodisches G.]; B --> E[Semantisches G.]; C --> F[Fähigkeiten]; C --> G[Priming]; C --> H[Konditionierung];
```

Kurzzeitgedächtnis / Arbeitsgedächtnis

44:01 / 1:28:54  
Seite 16 von 26

LECTURNITY®  
webplayer

# Mehrwerte

*"ich kann viel effektiver lernen!"*

- Verstehen *"Ich habe ein wesentlich besseres Verständnis der Vorlesung bei mir verzeichnen können."*
- Flexibilisierung & Ökonomie
- Diversität fördern
- Selbstlernkompetenz (Lebenslanges Lernen)
- Akute Probleme clever lösen
  - Raumknappheit & Überfüllung
  - Forschungsfreisemester
  - Terminüberschneidungen
  - Vertretung
- Nutzung als OER möglich

"2000, 2000, 2000... keine Anwesenheit am ersten Frequenter zusammen mit zwei weiteren in einem Phosphorsäuremedium in Verbindung mit einem nicht-organischen Katalysator" (C. Schreiner)

**Ziel.**

**Paulskirche.**

Symbol für Freiheit  
und Demokratie.

Die Paulskirche als Wiege  
der Demokratie steht für die grundlegende und  
entscheidende Frage des Zieles, dem "Wozu lerne ich?".

**WOZU?**

# *en können."*

*"200, 300, 500, 1000 Leute kommen an einem Zeitpunkt zusammen um sich kollektiv in einen Rezeptionsmodus zu versetzen. (...) Ist das nicht unglaublich unökonomisch?" (C. Spannagel)*

# Bildnachweise

Titelbild:  Von Frank Waldschmidt-Dietz

Karte: <http://www.openstreetmap.org/>

Fotos:

- Hauptwache: [http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Frankfurt\\_Hauptwache\\_2005-05-26.jpg](http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Frankfurt_Hauptwache_2005-05-26.jpg)
- Museumsufer: [http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Museumsuferfest\\_2005\\_-\\_Schaumainkai\\_Tiefufer.jpg](http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Museumsuferfest_2005_-_Schaumainkai_Tiefufer.jpg)
- Zoo Frankfurt (Affe): Joachim Reisig / pixelio.de
- Palmengarten: Daniel Gast / pixelio.de
- Alte Oper: Jörg Sabel / pixelio.de
- Hauptbahnhof: <http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Frankf-trainstation.JPG>
- Paulskirche: Joachim Reisig / pixelio.de
- Römer: Rosel Eckstein / pixelio.de
- Börse: Cornerstone / pixelio.de
- Alt-Sachsenhausen: <http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Apfelweinviertel.jpg>

# Danke!

# Fragen

